

Verantwortliche Redakteure  
für den politischen Theil:  
J. Koedtner, J. B.  
für Feuilleton und Vermischtes:  
J. Koedtner,  
für den übrigen redaktionellen Theil:  
E. Lubowski,  
sämtlich in Posen.  
Verantwortlich für den  
Inseratentheil:  
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

# Pozener Zeitung.

Sechzehnundneunzigster Jahrgang.

Jr. 540.

Dienstag, 6. August.

1889.

Die "Pozener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement kostet vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Inserate, die sechzehnspaltige Titelseite oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

## Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. August. S. M. Schiffsjungen-Schulschiff "Nixe", Kommandant: Kapitän zur See Büchel, ist am 4. August er. in Cowes eingetroffen. S. M. Kreuzerlorvette "Olga", Kommandant: Korvetten-Kapitän Freiherr v. Erhardt, ist am 5. August er. in Aden eingetroffen und beabsichtigt am selben Tage wieder in See zu gehen.

Halberstadt, 5. August. Amliches Ergebnis der am 1. d. M. erfolgten Reichstagswahl im 8. Wahlkreise (Oschersleben-Halberstadt-Wernigerode) des Regierungsbezirks Magdeburg: Von den im Ganzen abgegebenen 13261 Stimmen erhielten: Bürgermeister a. D. John-Osterwick (kons.) 6989, Stadtrath Dr. Weber-Berlin (natlib.) 6322 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Dresden, 5. August. Die Schriftstellerin Fanny Lewald ist heute Morgen 5 Uhr im 79. Lebensjahr gestorben.

Fanny Lewald wurde am 24. März in Königberg von israelitischen Eltern geboren und trat in ihrem 17. Lebensjahr zur evangelischen Kirche über. Sie begleitete 1831 ihren Vater auf seinen Reisen durch Deutschland und Frankreich und lebte sodann längere Zeit in Breslau und Berlin. Nachdem sie schon früher zur Unterhaltung ihrer Schwestern Märchen geschrieben hatte, betrat sie die schriftstellerische Laufbahn 1841 mit der Novelle "Der Stellvertreter", der bald eine große Anzahl von Romanen und Novellen folgte. Im Jahre 1854 verbrachte sie sich mit Adolf Stahr, mit dem sie gemeinsam eine Reihe von Reisen unternahm. Fanny Lewald hat über 30 größere literarische Arbeiten veröffentlicht, ihre Romane zeichnen sich namentlich durch scharfe Beobachtung und klare Durchbildung des Stils aus.

Karlsruhe, 5. August. Der Großherzog und die Großherzogin begeben sich morgen nach Mainau, wo am Nachmittage die Kronprinzessin von Schweden eintreffen wird. Die Brunnensfest in Reichenhall ist der Kronprinzessin so wenig gut bekommen, daß dieselbe abgebrochen und nunmehr ein längerer Aufenthalt in Mainau beschlossen wurde.

Stuttgart, 5. August. Das ärztliche Gutachten über das Befinden des Königs besagt: Der gegenwärtige Zustand ist befriedigend, die Veränderungen an Lunge und Herz dauern fort, sind aber jetzt nicht tödlich, die Vermeidung größerer Anstrengungen und klimatischer Schädlichkeiten auch scheinbar noch wendig. — Das von dem Könige der Universität Tübingen gegebene Gartenfest in der Sommerresidenz Bebenhausen nahm einen glänzenden Verlauf. Der König brachte inmitten seiner Gäste ein Hoch auf die Universität, deren Professoren und Studirende aller Länder aus und nahm darauf einen ihm dargebrachten studentischen Salamander entgegen. Eingeladen waren unter Anderen die ehemaligen Studiengenossen des Königs.

Wien, 5. August. Der Anthropologen-Kongress wurde heute Vormittag unter Theilnahme hervorragender Gelehrter Österreichs und Deutschlands, darunter Prof. Brücke (Wien) und Prof. Virchow (Berlin), durch den Präsidenten der Wiener Anthropolologischen Gesellschaft, Frhr. Andrian-Weilburg mit einer Ansprache eröffnet, in welcher der selbe des heimgegangenen Kronprinzen Rudolf, des Protectors der Gesellschaft und Förderers des Kongresses, gedachte. Der Unterrichtsminister Dr. v. Gauthier begrüßte die Versammlung namens der Staatsregierung. Dr. Richter namens des Wiener Gemeinderaths, Frhr. v. Helfert namens der Centralkommission für Kunst und historische Denkmäler und Hofrat Hauer als Intendant des naturhistorischen Hofmuseums. Hierauf übernahm Professor Virchow das Präsidium und beleuchtete in längerem Vortrage die Vergangenheit und Zukunft der Anthropolologie. Nachmittags findet Empfang im Rathause statt.

Graz, 5. August. Die Bergarbeiter im Trifainer Revier haben von ehemaligen nach Westfalen ausgewanderten Kameraden die briefliche Aufforderung erhalten, nach Westfalen zu kommen, wo Arbeiter zu guten Lohnsätzen gesucht seien. Bei der Beratung hierüber zeigte sich eine Anzahl jüngerer Kräfte bereit, der Aufforderung zu folgen.

Basel, 6. August. Gestern fand in Engelberg (Unterwalden) die Einweihung der neuen evangelischen Kapelle statt. Bei Übergabe der Schlüssel hielt Graf Waldersee eine Ansprache, der Architekt Beber (Basel) sprach in der Kapelle; Pfarrer Heusler (Basel) hielt das Weihegebet, Pfarrer Raegi vor Alten bei Basel die Festpredigt. Zu der erhabend verlaufenden Feier hatten sich zahlreiche Theilnehmer eingefunden.

London, 5. August. Unterhaus. Der Unterstaatssekretär Ferguson erklärte auf eine Anfrage, den letzten Berichten aus Brüssel zufolge könne die Sklavenhandel-Konferenz vor Mitte oder Ende Oktober nicht zusammentreten.

Die Aparagenbill wurde nach einstündiger Berathung mit 136 gegen 41 Stimmen in dritter Leitung angenommen.

London, 5. August. Der Kaiser hat der Königin von England, sowie dem Herzog von Cambridge preußische Regimenter verliehen.

Spithead begann gestern um 3½ Uhr Nachmittag und verließ glänzend. Der Kaiser, Prinz Heinrich, der Prinz und die Prinzessin von Wales und die anderen Fürstlichkeiten fuhren auf der Yacht "Victoria and Albert", welcher die Yacht "Gala" voraussegelte und die Yachten "Hohenzollern", "Doborne", "Enchentrech" und "Magoalena" mit dem Lordmajor und den Aldermen Londons folgten, die Linien der britischen Kriegsschiffe entlang. Alle Schiffe waren mit Flaggen geschmückt, alle Räcen bemann, die Matrosen riefen ihr Hurra. Nach der Flottenschau empfing der Kaiser die Admirale und Kapitäne an Bord seiner Yacht. Das Wetter war schön, es wehte aber eine ziemlich starke Brise.

Brüssel, 6. August. Der vom Oberkongo zurückgekehrte Lieutenant Dhanis berichtet, die Station Bangala habe große Bedeutung erlangt. Die Beziehungen der Europäer und der Eingeborenen dort seien ausgezeichnete, viele Ergeborene verlangten Einstellung in den Dienst des Kongostats. Dhanis hat am rechten Kongoufer drei Zwischenstationen in Dumangi, Dupoto und Yambinga errichtet; Dupoto entwickelte sich rasch, Dampfer fanden reichliche Provision. Die Bevölkerung sei dort sehr dicht und sehr freundshaftlich. Zwischen Kwamouth-Aruwimi nehme die Schiffsahrt täglich zu; gegenwärtig verkehrten dort 19 Dampfer.

Nom, 5. August. Nach hier eingegangenen Nachrichten

aus Massauah brach General Valdissera in der Nacht vom 2. zum 3. d. M. mit vier Bataillonen und 2 Gebirgsbatterien von Ghinda nach Asmara auf und besetzte am 4. d. Asmara ohne Widerstand. Es herrscht Regen. Mit der Anlegung von Festigungsarbeiten ist sofort begonnen worden.

Petersburg, 5. August. Der englische Botschafter Morier ist gestern, der österreichisch-ungarische Botschafter Graf Wolkenstein-Trostburg ist heute vom Urlaub hierher zurückgekehrt.

Paris, 5. August. An der heute erfolgten Einweihung der neuen Gebäude der Sorbonne nahmen Präsident Carnot, die Minister, mehrere Mitglieder des diplomatischen Corps, darunter Lord Sytton, die Mitglieder der Akademie und zahlreiche Deputationen von auswärtigen Hochschulen teil. Carnot wurde durch die Studenten äußerst sympathisch begrüßt. Der Unterrichtsminister Fallières und der Präsident des Municipalrats Chautemps hießen die auswärtigen Studenten Namens der Regierung, sowie der Stadt Paris herzlich willkommen.

Der Senats-Präsident hat heute die Labungen zu der am 8. August stattfindenden ersten Sitzung des obersten Staatsgerichtshofes ergehen lassen.

Paris, 6. August. Boulanger hat eine sehr lange Proklamation an das französische Volk erlassen, welches er als seinen einzigen Richter anerkennt. In dem Manifest bespricht er die Anklagen gegen ihn, welche in den kürzlich publizierten

## 4. Klasse 180. Königlich Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 5. August 1889. — 12. Tag Vormittag.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

132 345 434 578 660	1012 62 337 65	81 439	602	775	985
3101 20 247 67 352 77	47 94 626	3012 161 222 63	316	27	1013
78 83 568 83 98	620 98	746 87	869	960	98
236 (300)	303 53 97	513 76 (300)	94 766	88 949	97 5231
358 938 85 93	6188 88	208 308	97 404	22 516	627 35 43 95
724 804 945	7029 57	220 83 410 69	599	706	870 950 60 65
8039 73 93 8 46	54 78	608 19 726	65 830	48 75	918 57
(300)	9220 319 44	698	10081 444 517	29 89	834 (1500)
20081 444 517	29 89	834 (1500)	58 (300)	92 907	11070 106
216 70 493 559	683 99	732 81 15 81	57 (300)	90	11071 201 3
70 398 405 531	62 635 45 (500)	794 996	23061 111	281	(300)
301 8 604 12	78 92	848 58 64	938 114	203 212	36 66 324 426 37
72 620 770 (300)	801 18	15062 209	326 107	48 92	627 44 707
30 60 845 64	16034 (300)	97 114	231 84 354	95 462	64 1 771
887 941 94	15733 134	43 243 422	729 960	18023 105	261 334
(500)	47 484 (300)	615 706	800 60	19258 303	422 78 530 633
42 922 (500)					
20113 36 68	71 383	502 33 905	21045 299	418 65	652 77
90 751 866 918 82	22025 36	107 55 60	240 67	70 332	406
(300)	32 514 38	615 707 11 943	23147 53	255 87	89 355 98
714 (300)	30 34 52	24092 211 92	336 91 517	24 633	85 716 67
811 96	25131 266	313 451 (500)	706 40 800	912 60	26299 319
472 550 672	21162 63	284 394	697 720	28210 93 426	606 26
48 986 (300)	20094 506	19 62	607 730	77 863	943 72
20081 96 (300)	150 53	335 574	614 847 (500)	908	31579
(300)	610 42	58 867	32062 102	268 (300)	409 15 596 (500)
678 95 908	33145 78 (500)	213 88	402 80	542	817 50 964
31007 67	113 39	53 66	69 81	273 81	385 95 406
711 (1500)	59 846	37244 317	561 80 608	14 835	38098 (500)
100 1 60	294 359	496 98	601 32 93	754 97	984 97 29096 100
240 331 42	457 79	659 704	150 83 (500)	43 64	
40137 249	462 90	568 94	690 702	16 50	806 23 65 945
41137 476 555 (500)	684 882	951 52 (300)	70 90	30 (300)	42277
317 44 513	20 79	694 946	43052 233	324 457	85 501 35 62 87
602 73 724	886 978	44240 70 (300)	504 779	837 970	45038
160 275	373 678	93 714	74 837 45	46133 61	82 448 93
513 90	917 20 96	47398 414	626 (300)	56 708	806 62 921 53 96
48114 52	277 94	390 97	528 893	908 55	49066 324 27 60 468
684 835 918					
50139 335 474	511 13	885 51072	77 140	232 90 (300)	379
428 41 572 618	710 869	907 52048	75 307	94 423	44 (1500) 53
606 733 842 (500)	56 53017	51 (500)	60 61	74 82	96 (500) 3016
20 36 589	690 992	54138 401	3 14 16	564	(300)
55037 159 209	37 365	535 (500)	58 91	671 96	963 56005 (500)
147 (1500)	366 401	516 677	775 93	924 (300)	57012 59 121
288 422 39 42	512 618	33 40 66	974	58281 83	326 38 414 502
632 70 831 52					
60009 171 62	74 94	271 323	428 529	5	

Altenflüden enthalten sind und die er in sehr heftiger Sprache als infame Verleumdungen bezeichnet.

Hamburg, 5. August. Der Postdampfer „Rugia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern früh 6 Uhr in New York eingetroffen.

London, 5. August. Der Castle-Dampfer „Garth Castle“ ist heute auf der Ausreise in Lissabon angemessen. Der Castle-Dampfer „Conway Castle“ ist am Sonnabend auf der Ausreise in Capetown angemessen.

## Handel und Verkehr.

\*\* Breslau, 5. August. In der heutigen Generalversammlung der Vereinigten Breslauer Delfabriken wurde die pro 1888/89 vorgeschlagene Dividende von 5% Prozent einstimmig genehmigt und dem Aufsichtsrath wie der Direktion Decharge erteilt. Die ausscheidenden Aufsichtsräte-Mitglieder, Stadtrath Kopisch und Rittergutsbesitzer Salo Schöffa, wurden wiedergewählt. Die Auszahlung der Dividende erfolgt von Morgen ab bei der Hauptkasse, sowie bei dem Bankhaus Jacob Landau in Berlin.

\*\* Bern, 5. August. Letzten Sonnabend haben Delegierte der Kurabnahmen und Weißbahnen die Bestimmungen über einen Fusions-Vertrag beraten und redigiert, welche auf den Bau der Simplon-Bahn Bezug haben, sowie den Extragswerth der Bern-Luzerner Bahn festgestellt.

## Wetterprognose

für Mittwoch, den 7. August 1889,

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, den 6. August. Wechselnde Bewölkung, sonnig, Mittags warm, sonst kühl, zum Theil bedeckt und strichweise Regen, zum Theil ganz klar. Kühlster mäßiger Wind.

## Telegraphische Börsenberichte.

### Produkten-Kurse.

König, 5. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,45, per März 19,75. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,25, per März 16,60. Hafer hiesiger loco 16,25, fremder 15,75. Rüböl loco 70,50, per Oktober 65,90, Mai 1890 62,70.

Bremen, 5. August. Petroleum (Schlussbericht) beh., loco Standard white 7,30 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 235 Br.

Hamburg, 5. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 155—165, do. neuer 162—172, russisch. loco fest, 108—112. Hafer ruhig, Gerste fest. Rüböl, unverzölt, ruhig, loco 67. Spiritus still, per August-Sept. 22½ Br., per Sept.-Oktober 23½ Br., Oktober-November 23½ Br., per November-Dezember 23½ Br.—Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack. Petroleum behauptet. Standard white loco 7,25 Br., 7,20 Gd., per September-Dezember 7,40 Br., 7,30 Br.—Wetter: Gewitterregen.

Hamburg, 5. August. Zuckermart (Nachmittagsbericht). Rüböl-Rohzucker I. Produkt Basis 88 p.Ct. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 18,90, per Dezember 14,97%, per Februar 15,00, per Mai 15,02% Fest.

Hamburg, 5. August. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 74%, per Sept. 75, per Dezember 75, per März 1890 74%.—Behauptet.

Wien, 5. August. Weizen per Herbst 8,58 Gd., 8,63 Br., per Frühjahr 9,28 Gd., 9,33 Br. Roggen per Herbst 7,30 Gd., 7,35 Br. Mais per Juli 5,38 Gd., 5,43 Br., per Sept.-October 5,52 Gd., 5,57 Br. Hafer per Herbst 6,75 Gd., 6,80 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 5. August. Produktenmarkt. Weizen loco flau, per Herbst 8,48 Gd., 8,50 Br., per Frühjahr 1890 8,17 Gd., 9,18 Br. Hafer per Herbst 6,26 Gd., 6,28 Br. Mais per August-September 5,10 Gd., 5,12 Br., per Mai-Juni 1890 5,58 Gd., 5,60 Br. Kohlraps per August-September 18½% Wetter: Schön.

Paris, 5. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per August 22,50, per September 22,75, per September December 23,00, per November-Februar 23,50. Roggen ruhig, per August 13,50, per November-Februar 14,25. — Mehl behauptet, per August 54,10, per September 54,00, per September-Dezember 53,80, per November-Februar 54,00.—Rüböl steht, per August 65,50, per September 66,00, per Sept.-Dez. 66,25, per Januar-April 66,50. Spiritus fest, per August 40,50, per September 40,75, per Sept.-Dezemb. 41,00, per Januar-April 41,50. Wetter: Bedeckt.

Paris, 5. August. Rohzucker 88% (Schlussbericht) ruhig, loco 45,50 a.—. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 54,00, per September 46,50, per Oktober-Januar 40,50, per Januar-April 40,50.

Havre, 5. August. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in New York schloss mit 15 Points Hause.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. | Doll. = 4½ M. | Rub. = 3 M. 20 Pi. | 7 fl. südd. W. = 12 M. | fl. österr. W. = 2 M. | fl. Holl. W. = 1 M. 70 Pf. | Franc oder | Lira oder | Peseta = 80 Pf.

### Bank-Diskonto: Wechsel v. 2.

Amsterdam.....	2½	8 T.	169,20 bz
London.....	2½	8 T.	20,46 bz
Paris.....	3	8 T.	81,30 G.
Wien.....	4½	8 T.	170,60 bz
Petersburg.....	6	3 W.	
Warschau.....	6	8 T.	210,65 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

### Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns.....	20,405 bz
20 Francs per Stück.....	16,30 Gd.
Gold-Dollars.....	4,175 G.
Engl. Noten 1 Pf. Sterl. ....	20,44 bz
Franz. Not. 100 Francs .....	81,50 bz
Oestr. Noten 100 fl. ....	171,00 B.
Russ. Noten 100 R. ....	210,75 bz

### Deutsche Fonds u. Staatspap.

Ostsche. Rhsant. ....	4	108,10 bz G.
do. do. ....	3½	104,25 bz
Preuss. cons. Anl. ....	4	107,20 bz B.
do. do. ....	3½	105,20 bz G.
Staats-Anl. 1850/....	52	62 ... 4
Sts.-Schuld-Sch. ....	3½	101,00 bz
Berl. Stadt-Obl. ....	4	102,50 B.
do. do. neue ....	3½	103,80 bz G.
Berliner.....	5	119,00 bz
do. ....	4½	112,30 G.
do. ....	4	107,10 bz G.
do. ....	3½	102,60 bz G.
Cntr. Ldsch. ....	4	104,70 G.
do. do. ....	101,90	3½ 96,30
Kur. u. Neu. mrk. neue ....	3½	—
do. ....	4	104,75 bz
Ostpreuss. ....	3½	101,90 bz
Pommersch. ....	3½	102,60 bz G.
Posensche. ....	4	101,70 B.
do. ....	3½	101,40 bz
Schles. atti. ....	3½	101,60 bz
do. do. ....	4	101,10 G.
do. ldsch.Lta. ....	3½	101,60 bz
do. ....	4	101,10 G.
do. Ltc. ....	4	101,10 G.
do. do. neue ....	3½	101,60 bz
do. do. I. ....	4	— 4½ —
Wstp. Ritter. ....	3½	102,25 bz
do. do. II. ....	3½	102,95 bz
do. ....	3½	102,25 bz
Kur. u. Neum. ....	4	105,75 bz
Pommersch. ....	4	105,75 bz
Posensche. ....	4	105,75 bz
Preussische. ....	4	105,75 bz
Schlesische. ....	4	105,75 bz
Bsd. Eisenb.-Anl. ....	4	106,40 G.
Bayer. Anleihe. ....	4	106,40 G.
Brem-Anl. 85,87. ....	3½	102,70 bz
Mhd. StaatsRent. ....	3½	103,90 bz G.
do. do. 1886. ....	3	95,10 bz
Sächs. StaatsAnl. ....	4	102,90 G.
do. Staats-Rnt. ....	3	97,00 bz G.
H.Pr. Scn. 40 T. ....	3	336,40 G.

Bad. Präm.-Anl. ....	4	146,80 bz
Bayr. Präm.-Anl. ....	4	147,30 bz
Brnsch. 20T.-L. ....	—	108,00 B.
Cöln-Mind.-Pr.-A. ....	3½	142,50 bz B.
Dess. Präm.-Anl. ....	3½	138,25 bz
Hamb. 50 T.-L. ....	3½	148,25 G.
Löb. ....	3½	140,75 G.
Mein. 7 Guld.-L. ....	—	27,90 bz
Oldenb. Loos. ....	3	135,80 bz

Bad. Präm.-Anl. ....	4	146,80 bz
Bayr. Präm.-Anl. ....	4	147,30 bz
Brnsch. 20T.-L. ....	—	108,00 B.
Cöln-Mind.-Pr.-A. ....	3½	142,50 bz B.
Dess. Präm.-Anl. ....	3½	138,25 bz
Hamb. 50 T.-L. ....	3½	148,25 G.
Löb. ....	3½	140,75 G.
Mein. 7 Guld.-L. ....	—	27,90 bz
Oldenb. Loos. ....	3	135,80 bz

Bad. Präm.-Anl. ....	4	146,80 bz
Bayr. Präm.-Anl. ....	4	147,30 bz
Brnsch. 20T.-L. ....	—	108,00 B.
Cöln-Mind.-Pr.-A. ....	3½	142,50 bz B.
Dess. Präm.-Anl. ....	3½	138,25 bz
Hamb. 50 T.-L. ....	3½	148,25 G.
Löb. ....	3½	140,75 G.
Mein. 7 Guld.-L. ....	—	27,90 bz
Oldenb. Loos. ....	3	135,80 bz

Bad. Präm.-Anl. ....	4	146,80 bz
Bayr. Präm.-Anl. ....	4	147,30 bz
Brnsch. 20T.-L. ....	—	108,00 B.
Cöln-Mind.-Pr.-A. ....	3½	142,50 bz B.
Dess. Präm.-Anl. ....	3½	138,25 bz
Hamb. 50 T.-L. ....	3½	148,25 G.
Löb. ....	3½	140,75 G.
Mein. 7 Guld.-L. ....	—	27,90 bz
Oldenb. Loos. ....		